

Kampagnen-Infobrief 8/2019 vom 15.10.2019

Liebe ehrenamtlich Engagierte im ADFC, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am 20. September gingen weltweit Millionen Menschen für den Klimaschutz auf die Straße. In vielen Städten und Kommunen haben sich auch ADFC-Gruppen unter dem Motto #MehrPlatzFürsRad und #CyclistsForFuture am globalen Klimastreik beteiligt, oftmals mit Mitradelangeboten zu ihren am selben Tag stattfindenden PARK(ing)Day-Aktionen. Und schon eine Woche zuvor protestierten mit der Demo #aussteigen vor den Toren der Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) in Frankfurt rund 25.000 Menschen für die Verkehrswende.

Vielen Dank an alle, die bundesweit dabei waren und Plakate gemalt, getrillert und gepfiffen haben oder Parkplätze in lebenswerte Orte verwandelt haben!

Kampagne #MehrPlatzFürsRad wird 2020 fortgesetzt



Die Forderung nach #MehrPlatzFürsRad und nach einer Umverteilung des Straßenraums hat den Nerv der Zeit getroffen und bestimmt die aktuelle mediale und politische Debatte. Mit Straßenaktionen zeigt sich der ADFC als sympathischer Kämpfer fürs Fahrrad und macht konkrete Lösungen für gute Radfahrbedingungen sichtbar und erlebbar. Von rund 450 ADFC-Gliederungen haben mehr als drei Viertel der Gliederungen ein Aktionspaket bestellt und eine oder mehrere der vorgeschlagenen Aktionsideen umgesetzt. Viele

Ehrenamtliche haben demonstriert, sind mit Poolnudeln durch die Gegend gefahren oder haben Brötchentüten an Radpendlerinnen und Radpendler verteilt. Zudem sind vielerorts an großen, vielbefahrenen Straßen temporäre ADFC-Streifen errichtet worden.

Wir wollen auch im kommenden Jahr #MehrPlatzFürsRad machen und werden die Kampagne bis zur BHV 2020 fortführen. Damit habt ihr weiterhin die Möglichkeit, die Materialien zu nutzen und eigene Aktionen umzusetzen. Viele der Ideen eignen sich gut, um sie in Veranstaltungen einzubinden, die bei euch vor Ort ohnehin regelmäßig stattfinden. Stellt sie unter das Motto „Mehr Platz fürs Rad“ und nutzt das Aktionsmaterial.

Weitere Ideen für Aktionen und nützliche Infos zur Planung und Umsetzung könnt ihr im Aktionsleitfaden nachlesen unter www.mehrplatzfürsrad.de/wp-content/uploads/2019/04/Aktionsleitfaden_MehrPlatzFu%CC%88rsRad.pdf

Lucky Luke auf einem ADFC-Streifen



Der bekannte Comic-Held Lucky Luke ist in seinem neuesten Abenteuer aufs Rad umgestiegen. Passend zur Kampagne ließ Zeichner Mawil den Westernheld für uns auf einem geschützten Radfahrstreifen durch die Stadt fahren. Das Motiv, das bereits auf der letzten Radwelt auf dem Titel zu sehen war, kannst du nun auch als A3-Plakat ausdrucken und bei Aktionen aufhängen. Eine PDF-Vorlage zum Selbstaussdrucken findest du unter login.adfc.de/metanavigation/aktive/kampagnen/plakatvorlagen.

Zudem hat uns Mawil 300 Exemplare von „Lucky Luke sattelt um“ für Verlosungen zur Verfügung gestellt. Gewinnspielfans können mitmachen und mit etwas Glück ein Exemplar gewinnen. Sagt uns in den Kommentaren auf Facebook und Instagram, welche Comic-Heldin oder welcher Comic-Held ebenfalls umsatteln und #MehrPlatzFürsRad fordern sollte! Bitte den Post gerne teilen, liken und weiterverbreiten. Die Gewinnspielbedingungen findet ihr unter www.adfc.de/gewinnspiel, die Verlosung endet am 21. Oktober.

www.facebook.com/AllgemeinerDeutscherFahrradClub/posts/2502339039854594

www.instagram.com/p/B3UaDIWoXjK

Postkartenvorlagen „Mitglied werden“ und „Der ADFC weiß, wie es geht“



Mit Straßenaktionen machen wir den ADFC vor Ort sichtbar und erregen Aufmerksamkeit. Das ist eine gute Ausgangslage, um konkret über die Arbeit des ADFC und die ADFC-Positionen zu informieren. Nutzt das Interesse, um über Lösungen für den Radverkehr zu sprechen und Vorbeikommende für eine Mitgliedschaft zu begeistern. Nutzt dafür ADFC-Drucksachen wie Imageflyer und Broschüren. Ihr findet sie im ADFC-Versand unter login.adfc.de/11150_1&rubric=1745

Im Aktivenbereich findet ihr außerdem eine Postkartenvorlage zum Selbstaussdruck, um Besucherinnen und Besucher eurer Aktionen über einen QR-Code auf die adfc.de-Unterseite zu leiten, wo sie Mitglied werden können. Die Druckvorlage „Der ADFC weiß, wie es geht“ verweist über QR-Codes auf die Broschüre "So geht die Verkehrswende" und das Positionspapier „Geschützte Radfahrstreifen“. Die Vorlagen zum Selbstaussdruck findet ihr unter login.adfc.de/metanavigation/aktive/kampagnen/druckvorlagen

Social Media-Motive als Plakatvorlagen online



Wer regelmäßig auf Facebook, Twitter und Instagram unterwegs ist, hat die aktuellen Social Media Posts bestimmt schon längst gesehen: Die Serie von verschiedenen-Motiven unter dem Titel „Keine Lust mehr...“ hat in den sozialen Netzwerken für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Viele Gliederungen haben die Motive wie „Keine Lust mehr mit dem LKW zu kuscheln“ oder „Keine Lust mehr ausgebremszt zu werden“ bereits online geteilt, geliked und kommentiert.

Nun stehen die Motive auch als Plakatvorlage zum Download zur Verfügung: Du findest sie wie das Lucky Luke-Plakat unter login.adfc.de/metanavigation/aktive/kampagnen/plakatvorlagen

Kampagnenmaterial #MehrPlatzFürsRad nachbestellen



Wenn ihr bald eure Aktionen fürs nächste Jahr plant, vergesst nicht, euch Kampagnenmaterial zu bestellen. Aktionsmaterial zum Verteilen wie Aufkleber, Postkarten und Luftballons und auch die Brötchentüten und das Absperr- und Bodenklebeband können im ADFC-Versand einzeln nachbestellt werden. Außerdem gibt es auch Sattelschoner und Baumwolltaschen im Kampagnendesign. Alle Materialien findest du im ADFC-Versand unter login.adfc.de/11150_1&rubric=1746. Zudem könnt ihr bei USE (Union Sozialer

Einrichtungen) Kampagnen-T-Shirts mit eurem eigenen Gliederungslogo bestellen. Weitere Infos dazu findest du unter login.adfc.de/metanavigation/aktive/kampagnen/t-shirts.

Werbematerialien wie ein Beachflag, Roll-Ups und Banner bekommst du beim Werbecenter Berlin. Mehr Infos dazu und die genauen Maße findest du unter login.adfc.de/metanavigation/aktive/kampagnen/werbematerialien.

Für die Errichtung eines temporären ADFC-Streifens können bei den Landesverbänden großformatige Planen im Kampagnendesign und Poller ausgeliehen werden. Wende dich dazu direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deiner Landesgeschäftsstelle.